

sich zu theuer stellt. Nachdem Redner so in großen Zügen ein Bild der maschinellen Anlage der Ausstellung gegeben hatte, ging er auf die Ausstellung des bergbaulichen Vereins für den Oberbergamts-Bezirk Dortmund ein. Dieser Verein, einer der größten Deutschlands, hat es unternommen, einen eigenen Pavillon zu schaffen, in dem alles vorgeführt werden soll, was im Bergbaubetriebe vorkommt. Dies soll nicht allein bildlich und durch Modelle geschehen, sondern es wird auch der wirkliche Betrieb,

nach Schluß der Ausstellung auf einer Kohlenzeche Aufstellung zum wirklichen Betriebe finden werden. Endlich werden noch diverse Luftcompressoren zum Betriebe von Gesteins-Bohrmaschinen, Schrämmaschinen sowie sonstige Hilfsmaschinen der modernen Bergbautechnik zur Vorführung gebracht. Auch eine Fördermaschine mit elektrischem Antrieb von ungefähr 1200 K.-W. gelangt zur Aufstellung. Der Betriebsdampf wird von einer an diese Maschinenhalle anstoßenden Dampfkesselanlage mit insgesamt



Abbildung 10. Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.

wie er auf der Grube vorkommt, dargestellt werden. Es kommen zur Aufstellung eine vollständig in Betrieb befindliche moderne Schachtanlage über Tage, bestehend aus einer Fördermaschine von etwa 800 P.S. mit dazugehörigem schmiedeisernen Fördergerüst, ferner eine liegende Wasserhaltungsmaschine für die gewaltige Leistung von 25 cbm Wasser in der Minute und einer Förderhöhe von 500 m entsprechend einer Leistung von 3600 P.S. Weiter gehören dazu ein großer Luftcompressor, der imstande ist, 4000 cbm Luft in der Minute anzusaugen und ein elektrisch betriebener Ventilator mit einer Leistung von 8000 bis 9000 cbm. Diese Objecte dürften ein um so größeres Interesse erregen, als sie

1000 qm Heizfläche und 12 Atm. Ueberdruck geliefert. Dieselbe besitzt ebenfalls eine Rückkühlanlage nach besonderem System, ebenso eine Wasserreinigungsanlage für das Speisewasser der Kessel. Auch diese gesammten maschinellen Anlagen im Pavillon des bergbaulichen Vereins sind von der technischen Abteilung der Ausstellung ausgearbeitet und im Interesse des bergbaulichen Vereins zur Ausführung gebracht. Unter den sonstigen technischen Einrichtungen erwähnt der Vortragende noch die Eismaschinenanlage, welche in einem besonderen Pavillon untergebracht ist und vier verschiedene Systeme zur Anschauung bringt. Sie wird das für die Ausstellung erforderliche